

Noch bei den Besten – aber auch Österreich wackelt

medianet sprach mit Dagmar Koch, der Coface Country Managerin Austria, über Zahlungsmoral, Impfungen – und unsere deutschen Nachbarn.

••• Von Helga Krémer

WIEN. Die Zeiten sind für Unternehmer momentan mehr als herausfordernd – Risiken, wohin das Auge blickt. Als Risiko-Experte gilt seit Langem der Kreditversicherer Coface. Die beste Zeit also für ein Interview mit der Coface Country Managerin Austria, Dagmar Koch.

medianet: Was bedeuten die Coface Länder-Risikoklassen konkret?

Dagmar Koch: Die Bewertung des Länderrisikos setzt sich aus drei Säulen zusammen: erstens Makroökonomische Daten wie BIP, Preisindizes, Inflation, Konsum. Zweitens Zahlungserfahrungsdaten und drittens die Expertise der Coface-Ökonomen. Insgesamt gibt es acht verschiedene Bewertungen, die die Ausfallwahrscheinlichkeiten von Zahlungen abbilden – von A1 für ‚sehr gering‘ bis E für ‚extrem‘. Derzeit ist kein Land auf einer A1-Bewertung, Österreich hat eine A2-Bewertung.

medianet: Wir haben eine A2-Bewertung, Deutschland etwa ‚nur‘ A3. Warum sind wir so viel besser als unser deutscher Nachbar?

Koch: Die Wahrheit ist, das sind wir nicht. Die aktuelle Bewertung berücksichtigt die vorläufigen Zahlen für das vierte Quartal mit Daten bis ungefähr Mitte-November 2020. In der nächsten Länderrisikobewertung könnte sich somit ein anderes Bild abzeichnen. Die aktuelle Situation könnte bedeuten, dass Österreich ein Abstiegs-kandidat für A3 ist. Allerdings wirken sich die zunehmenden Impfungen positiv auf die Pro-



© AP/AF/FP/Wang Zhao

gnose aus, was wiederum bedeuten kann, dass Österreich an A3 vorbeischrumpft und auf A2 bleibt. Deutschland hat als großes, dicht besiedeltes Land

Die Automotive-Branche profitierte zuletzt von der Nachfrage aus China.

den Nachteil, dass die Durchimpfung mehr Zeit in Anspruch nehmen wird.

Deutschland hat einen deutlichen Schwerpunkt auf dem Verarbeitenden Gewerbe, während Österreich dies nur in einem begrenzteren Rahmen hat. Im Frühjahr 2020 waren die Fabriken überhaupt nicht auf Hygienemaßnahmen eingestellt und mussten zeitweise komplett geschlossen werden. Im Herbst 2020 haben sich viele bereits an die Situation gewöhnt, und die Produktionsstätten waren vorbereitet. Daher konnte weiterproduziert werden. Zudem ist die Nachfrage nach deutschen Produkten konstant hoch geblieben. Das hat zur Folge, dass im vierten Quartal die BIP-Entwicklung in Deutschland posi-

Im Dienste der Sicherheit

Das Prinzip Coface

Mittels eines globalen dynamischen Datenpools schätzt Coface die Risiken. Je früher Coface eingebunden und informiert wird, desto wirkungsvoller sind die Unterstützungsmöglichkeiten.

Wichtig für Unternehmer

Neben dem klassischen Schutz vor Ausfällen ist die zeitnahe Information und Risikoüberwachung der Abnehmer in unsicheren Zeiten zunehmend wichtig. Mit den Coface Business-Information Tools weiß der Kunde jederzeit, welche Risiken in diversen Ländern bei diversen Abnehmern entstehen können. Er kann so seine Geschäftspolitik zeitnah justieren und Ausfälle sowie Unterbrechungen in der Supply Chain vermeiden.

A2

Zweitbeste Bewertung

Österreich hat in der letzten Coface-Länderbewertung mit einer hervorragenden A2 abgeschnitten; A1 wurde gar nicht erst vergeben.